



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Schönsee.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

durch Ober- u. Nieder-Teutschland. 665

im Obern Elß / unterhalb Wattwil / anderthalb Meilen von Thann / und fast eine Meile von Sulz gelegen / davon nichts meldwürdiges vorhanden.

Schönfeld.

Schönfeld ist ein Cisterzer, Jungfrauen-Kloster / an einem sehr lustigen Ort in Baiern / und nahend / wo der Lech in die Donau fällt / gelegen.

Ein anders Schönfeld ist eine alte Bergstadt in Böhmen / am Schlackenwalder Bach / so wegen des Zinn-Bergwerks weit und breit beruffen / ligt eine Weilsche Meile von Schlackenwald.

Schöningen.

Schöningen ist eine Stadt im Fürstenthum Braunschweig-Wolfenbüttel / ohngefähr eine Meile von Helmstatt / so ein schönes / mit einem Wall und Wassergraben umgebenes Schloß hat. Außerhalb der Stadt ligt das Salzwerk / mit 2. Salzbrunnen. Besser hin / nach Mittag / ist das Fürstliche Hospital / und nahe dabey des Raths Spital. Im Kloster S. Laurentii vor Schöningen / waren erstlich Nonnen / hernach Mönche Augustiner Ordens / so An. 1120. wie ein Creutz erbauet worden.

Schönkirchen.

Schönkirchen ist ein Markt / an dem Wasser Sulz / auf dem Markfeld / oberhalb Mareck / in Unter-Oesterreich.

Schönsee.

Schönsee ist ein Städtlein mit einem Schloß

Schloß in Preussen / Anno 1622. wurde der Ort vom Polnischen Könige 4. Wochen hart belagert und gestürmet; aber die in der Stadt und Schloß haben sich so mannlich gewehret / daß die Feinde ungeschaffet haben abziehen müssen.

Schönthal.

Schönthal ist ein Bernhardiner Kloster in dem Ottenwald und Würzburgischen Sprengel an der Jagst / so An. 1157. gestiftet worden.

Schöppenstatt.

Schöppenstatt ist ein Städtlein im Fürstenthum Wolfenbüttel / allwo die Pfarrkirche zu St. Steffan / ein überaus altes Gebäude / mit einem fast hohen zugespitzten Thurm zu sehen.

Schoneck.

Schoneck ein vor diesem wolerbauetes vortrefliches Schloß / samt einem Dorff / im Unteren Elsaß / eine Meile von Reichshofen / zwischen der Glashütten und dem Dorff Dambach gelegen / so vorhin eigene Herren dieses Namens gehabt / die aber abgestorben / und haben ums Jahr 1590. die Edlen von Lüttheim solches Schoneck von der Herrschaft Kirchentberg zu Pfisterlehen getragen.

Schonga.

Schonga ist ein schönes Bajerisches Städtlein / so ziemlich hoch liget / da unten der Lech vorüber fleust. Gehöret / samt dem Landgericht / in die Regierung München. Man rechnet von Landsperg hieher 4. Meilen / und kommt